

lein — wenn Sie mit das glau-
ben wollen."

"Warum sollte ich Ihnen das nicht
glauben?" sagte sie in einem Ton,
der von der gemächlichen zurückgedrängten
inneren Bewegung gezeugen
und fast klug, während ihr Blick ihn
das erste Mal flüchtig streifte. "Sie
würden es sich selber sicher auch gern
erspart haben! — Ich habe an
Ihrem Wort, daß wir uns nach Ihrem
Willen nicht mehr wiedersehen wür-
den, niemals gezweifelt."

"Er wußte nicht, wie er das neh-
men sollte. Die letzten Worte waren
rascher gesprochen worden und um
den Mund des Fräulein vom Berg
hätte es dabei gekostet wie von Bitter-
keit oder verhaltenem Jörn."

"Daß das kein freier Wille war,
hoffen Sie, gnädiges Fräulein."

"Wahrscheinlich trat er rasch auf sie zu,
und vor ihr stehend und ihr gerade
ins Gesicht blickend, sagte er: "Da
der Zufall uns doch nun einmal zu-
sammengeführt hat und es zweifelhaft
ist, ob es noch einmal geschehen wird,
will ich — muß ich die Gelegen-
heit zu einer Frage an Sie benutzen,
Fräulein vom Berg: Sie haben es
mir zu einem so schweren Vorwurf
gemacht, daß ich in Bezug auf meine
Verhältnisse nicht aufrichtig zu Ihnen
gesehen wäre und haben sich selber
doch auch stillschweigend einer Un-
aufrichtigkeit mit gegenüber schuldig
gemacht."

"Sie suchte empor. Ihre Augen hob
sie sich und trafen zum erstenmal fest
in die seinen mit einem großen fra-
genden Blick."

"Ich verpöche Sie nicht."
"Sie haben geflöhelt, daß ich Sie
für eine andere hielt, als Sie sind
— oder sollten sie es wirklich
nicht beachtet haben, daß sie für mich
eine bürgerliche Bombardier waren und
nicht das abläge Fräulein vom Berg?"
— Sie haben es gebührend, sage
ich, ich nehme von vornherein nicht
an, daß die Täuschung absichtlich
war."

"Sie war unter seinen Worten er-
starrt, jetzt schob wieder das Roth in
ihre Gesicht und sie richtete sich mit ei-
ner stolzen Bewegung auf."

"Im Eisenbahnwagen", rief sie er-
regt, "hielt ich es nicht für nötig,
den fremden Herrn darüber aufzuklar-
ren, daß er sich in einer Irthum be-
fand, und später, beim Wiedersehen
mit Ihnen — als ich zu merken
begann, daß es gerade der einfache
Name war, der mit jammert der ein-
fachen Person, die er bediente, Anstöß
erregte, da meinte ich, es lohne
nicht."

"Es lohnte Ihnen nicht, das will
ich glauben! — Aber Ihr Schweigen
hat dazu beigetragen, mich in
einem Irthum zu bestärken, der
Ihnen später das Recht gab, eine Be-
leidigung für Sie aus ihm herzulei-
ten! — Ist es wirklich so unvor-
sichtlich, was ich Ihnen angethan
habe, wenn Sie es von diesem Ge-
sichtspunkte aus betrachten, Fräulein
vom Berg?"

"Sie sah auf der Stubstante, als
ob sie jeden Augenblick aufspringen
und fliehen wollte. Das nervöse Spiel
ihrer Finger zeigte ihm ihre innere
Erregtheit — vielleicht ihre Empör-
ung über ihn. Die Augen hielt sie
wieder gesenkt."

"Gnädiges Fräulein, denken Sie
an Gottes Willen nicht, daß ich noch
einmal versuchen werde, Ihnen näher
zu treten, oder das Recht der alten
Bekanntschafft geltend zu machen. Die
schlimmen Worte, die Sie mir gesagt
haben, stehen zwischen uns und schü-
ben Sie besser vor jedem Annähe-
rungsversuch von mir, als Mauern
und Palisaden es thun könnten."
— Aber wir brauchen doch nicht ge-
rade in Born und Erbitterung daran
zurück zu denken, daß wir uns ein-
mal gekannt haben. Es waren kurze
Stunden, die ich in Ihrer Nähe
verbringen durfte, aber sie bedeuten
mir so viel, daß ich mir doch we-
nigstens die Erinnerung an sie frei
von quälenden Gedanken halten
möchte."

"Da war nun doch wieder das Miß-
trauen in ihr — nein, eine so
heißt verwirrende Angst — ein
plötzlich erwachtes ungeliebtes Sehnen,
und drängte ihr die Worte auf die
Lippen, die sie gerade ihm nicht hätte
sagen dürfen."

"Das hat auch jetzt noch Werth
für Sie, nachdem die widergewonnene
Jugendfreundschaft Ihnen einen so
überreichen Ertrag für die kurze Be-
kantschaft mit der Fremden gegeben
hat?"

"Er hörte hoch auf, sein Blick
bohrte sich förmlich in ihr Gesicht,
als ob er durch ihre gesenkten Lider
hindurch in ihren Augen lesen wol-
lte. Ein tiefer Athemzug hob seine
Brust."

"Das eine kann kein Ertrag für das
andere sein, wenn beides so grund-
verschieden voneinander ist. —
Aber ich will nicht in Sie dringen,
gnädiges Fräulein — Ihnen nicht
noch einmal lästig werden. Sie
wissen jetzt, daß es an Ihnen liegt,
der Erinnerung an unsere kurze
Freundschaft den schmerzenden Stach-
el zu rauben, indem Sie ehrlich
eingestehen: Ich habe auch gefehlt,
und so wollen wir uns gegenseitig
verzeihen. Daß ich daraus ein Recht
ableiten könnte, brauchen Sie nicht zu
fürchten."

"Vorsetzung folgt."

A Bill For An Ordinance Submitting The Erection Of Water Works For Hermann, Missouri, To A Vote Of The People. ORDINANCE.

Be it ordained by the Board of
Aldermen of the City of Hermann,
Missouri, as follows:
Section 1. That a Proposition to
incur indebtedness and issue bonds
therefor by said City of Hermann,
Missouri, to the amount of Twenty
thousand Dollars, for the purpose of
erecting a waterworks plant in said
City, be submitted to the qualified
voters of said City; that an election
be held at the usual voting places in
each ward of said city on the 23rd
day of November, 1909, to vote on
said proposition; that notice of such
an election be given as required by
law governing cities of the Fourth
Class, and that tickets or ballots be
prepared and printed to be used at
such election, which shall be in the
following form:

WATERWORKS BALLOT

For incurring debt yes
For incurring debt no
The former of which shall be taken
as a vote assenting to the creation
of said debt, and the latter as dis-
senting therefrom.

Said ordinance shall take effect
and be in force from and after its
passage and approval.

Passed by Board of Aldermen and
approved by the Mayor this 1st
day of November, 1909.

HENRY SCHUCH,
Mayor.

A Bill For An Ordinance Submitting The Erection Of Sewerage Sys- tem For Hermann, Missouri, To A Vote Of The People. ORDINANCE.

Be it ordained by the Board of
Aldermen of the City of Hermann,
Missouri, as follows:
Section 1. That a Proposition to
incur indebtedness and issue bonds
therefor by said City of Hermann,
Missouri, to the amount of Ten
thousand Dollars, for the purpose of
erecting a sewerage system in said
City, be submitted to the qualified
voters of said City; that an election
be held at the usual voting places
in each ward of said city on the 23
day of November, 1909, to vote on
said proposition; that notice of such
an election be given as required by
law governing cities of the Fourth
Class, and that tickets or ballots be
prepared and printed to be used at
such election, which shall be in the
following form:

SEWERAGE BALLOT

For incurring debt yes
For incurring debt no
The former of which shall be taken
as a vote assenting to the creation
of said debt, and the latter as dis-
senting therefrom.

Said ordinance shall take effect
and be in force from and after its
passage and approval.

Passed by Board of Aldermen and
approved by the Mayor this 1st
day of November, 1909.

HENRY SCHUCH,
Mayor.

NOTICE OF SPECIAL ELECTION.

Notice is hereby given to the legal
voters of the City of Hermann, Mis-
souri, that in pursuance of ordinances
passed and adopted by the Board of
Aldermen of said City on the first
day of November, 1909, an election
will be held on the 23 day of Novem-
ber, 1909, in said city to vote upon
the following propositions to wit:

FIRST. A proposition to incur an
indebtedness of Twenty thousand Dol-
lars (\$20,000) and issue bonds there-
for, for the purpose of building and
erecting a waterworks plant in said
City to be owned and operated by
the city. The ballots for such election
will be prepared as follows:

WATERWORKS BALLOT

For incurring debt yes
For incurring debt no
The former of which shall be taken
as a vote assenting to the incurring
of such debts and the latter as dis-
senting therefrom.

SECOND. The legal voters will
at said time and place vote upon an-
other proposition to incur an indebt-
edness of Ten thousand (\$10,000)
Dollars and issue bonds therefor,
for the purpose of building and erect-
ing a sewerage system in said City,
to be owned and operated by the
city, the ballots prepared and used
for this election will be prepared as
follows:

SEWERAGE BALLOT

For incurring debt yes
For incurring debt no
The former of which shall be taken
as a vote assenting to the incurring
of such debts and the latter as dis-
senting therefrom.

FIRST WARD: 1 door north of
the Peoples Bank on Schiller Street.
SECOND WARD: City Hall, on
Market Street.

The Judges of said election, as ap-
pointed by the Board of Aldermen,
are as follows:

FIRST WARD: Julius Blust, Char-
les T. Maushund and Frank Rebsam-
en, Jr.
SECOND WARD: Henry Sohns,
Jr., Willard Klinge and Otto Strehly.

Given under our hands with the
seal of the City attached this 1st
day of November, 1909.

HENRY SCHUCH,
Mayor.

HENRY BOCK,
City Clerk.
(SEAL)

Mühsiggang bedeutet Trübsal für
das Verbrechen des Mühsiggangs,
irgend Jemand. Es ist dasselbe mit
einer faulen Leber. Derselbe betru-
gliche Verstopfung, Kopfweh, Gelb-
sucht, fahle Gesichtsfarbe, Ausfall
und kleine Gefäßwände, verliert des Ap-
petits, und Leberleiden. Aber Dr.
Kings New Life Pills verbannen
rasch die Leberbeschwerden und bauen
Ihre Gesundheit wieder auf. 25c
bei Walter Bros.

PROBATE COURT DOCKET.

State of Missouri,
County of Gasconade.

First Day, November 22nd 1909.

1. Diederich Werfelmann, Curator,
Chas. F. Pope, minor.
Annual Settlement.
2. D. F. Stoerner, Administrator,
Wm. F. Langenberg, deceased.
Final Settlement.
3. J. W. Hensley, Administrator, c.
t. a. Joseph W. Krejci, deceased.
Annual Settlement.
4. R. A. Breuer, Curator, John W.
Jose.
Final Settlement.
5. Mary Jeckel, Curatrix, Samuel Al-
lemann, deceased.
Annual Settlement.
6. Henry E. Greene, Curator, Chas.
F. & Leslie B. Greene, minors.
Annual Settlement.
7. Anna M. Kiehl, Curatrix, Martin
Kiehl, et. al., minors.
Annual Settlement.
8. H. E. Zorn, Executor, Peter Zorn,
deceased.
Annual Settlement.
9. Emma Koegel, G. & C. Edwin
L. Koegel, et. al., minors.
Annual Settlement.
10. Paul Sicht, Curator, Henriette
Sicht, et. al., minors.
Annual Settlement.

Second Day, November 23rd 1909.

11. M. P. Bensing, Guardian, Bertha
Mueller, Insane.
Annual Settlement.
12. Frank Stoehr, G. & C. Laura &
Johanna Stoehr, minors.
Annual Settlement.
13. Lena Miller, G. & C. Edw. Mil-
ler, et. al., minors.
Annual Settlement.
14. Fred. L. Wensel, G. & C. Victor
Spindler, minor.
Annual Settlement.
15. Robert Walker, G. & C. Emil
Schneider, minor.
Annual Settlement.
16. Walter Gledinghagen, Adm. c. t.
a. Chas. Gledinghagen, deceased.
Annual Settlement.
17. Amanda C. Oncken, G. & C. Sel-
ma C. Oncken, minor.
Annual Settlement.
18. C. D. Murphey, Administrator, Z.
S. Murphey, deceased.
Final Settlement.
19. Nellie Schuetz, Administratrix, Ar-
thur C. Schuetz, deceased.
Final Settlement.
20. Chas. Laik, G. & C. Hattie Epp-
le, et. al., minors.
Annual Settlement.
21. Pauline Baecker, Administratrix,
Herman Baecker, deceased.
Annual Settlement.

Third Day, November, 24th 1909.

22. Fred. L. Wensel, Executor, John
W. Jose, deceased.
Annual Settlement.
23. H. D. Nuhmann, Administrator,
G. B. Klein, deceased.
Annual Settlement.
24. Henry Lahmeyer, G. & C. Annie
Lahmeyer, et. al., minors.
Annual Settlement.
25. Eva A. Johnson, Administratrix,
Dr. Thos. W. Johnson, deceased.
Annual Settlement.
26. Emelie Schulte, Administratrix,
John Schulte, deceased.
Annual Settlement.

AUGUST MEYER, Judge of Probate.

State of Missouri,
County of Gasconade.

I, August Meyer, Judge
of the Probate Court, in and for
said County and State, do hereby
certify that the above is a true copy
of the Original Probate Court Docket
showing what settlements are due for
and at the November Term 1909, of
said Probate Court, as fully as the
same appears of record in my Office.

Witness my hand and the seal of
said Court, at office in Hermann, Mo.
this 23rd. day of October, 1909.

AUGUST MEYER,
Judge of Probate.
(L. S.)

SHERIFF'S SALE.

By virtue and authority of General
Execution issued from the office of
the Clerk of the Circuit Court of
St. Louis City, Missouri, returnable
at the January Term, 1910, of said
Gasconade County Circuit Court, and
to me directed, in favor of Ella
Bowles Administratrix of the Estate
of William Bowles deceased, and
against Samuel W. Burchard. I have
levied upon and seized all the right,
title, interest and claim of the said
Samuel W. Burchard of, in and to
the following described Real Estate,

to wit:
All of the North half of the north
west qr. and the south west qr. of
the north west qr. and the north west
qr. of the south west qr. and the
north part being all that part north
of the dry fork creek of the south
east qr. of the north west qr. and
the west part being all that part
west and north of dry fork creek of
north west qr. of north east qr. of
Section No thirty-three (33) and the
south west qr. of the south west qr.
of section No. twenty-eight (28) and
the north half of the north east qr.
of the south east qr. and east half
of the south east qr. of the north
east qr. of section No. thirty-two
(32) all in Township No. forty-one
(41) Range five (5) west in Gascon-
ade County Missouri, containing in
all 240 acres more or less.

All lying and being in the said
County, and State of Missouri. And
I will, on Tuesday the 11th day of
January A. D. 1910 (it being the 2nd
day of the Circuit Court of said
County), between the hours of nine
o'clock in the forenoon and five
o'clock in the afternoon of that day
City of Hermann County of Gascon-
ade aforesaid, sell the same, or so
much thereof as may be required,
at public vendue, to the highest bid-
der, for cash in hand (subject to all
prior liens and judgements), to sat-
isfy said Execution and costs.

A. E. MAUPIN
Sheriff of Gasconade County, Mo.
by R. C. Mumbrauer Deputy.

Tausende haben Nieren- Leiden ohne es zu wissen.

Erkennung der Symptome.

Man fülle eine Flasche oder ein gewöhn-
liches Glas mit Urin und lasse es 24 Stunden
lang stehen. Reigt
sich ein ziegelfarbiges
oder sonstiger Bo-
denjak, oder wird
der Urin fahrig
oder milchig, dann
sind die Nieren
sicher krank. Dieses
Wasserlassen, sowie
Nierenbeschwerden,
sind weitere Zeichen, daß die Nieren und Blase
in Unordnung sind und Hilfe bedürfen.

Was man thun soll.

Es ist eine Verablang, in der so häufigen
Ausgabe zu wissen, daß Dr. Kilmer's „Swamp-
Foot“ (Swamp-Burzel), die wunderbare
Nieren-Arznei, fast jeden Nieren-erkrankten
in der Befreiung vom Nierenleiden, Rücken-
schmerzen, und Leiden der Nieren, Leber, Blase
und jeden Theil der Harnwege. Sie befreit
die Schwäche, das Wasser einzuhalten, sowie
brennendes Wasserlassen, ferner alle Nach-
folgen des Genusses von Spirituosen, Wein
und Bier und verhindert das oftmalige
Wasserlassen bei Tag und während der Schlaf-
zeit. Die milde und sofortige Wirkung von
„Swamp-Foot“ ist schnell bemerkbar.
Sie hat die höchste Stufe erreicht, weil sie die
anerkannt heilbringenden
Eigenschaften besitzt.
Haben Sie eine Niere
nötig, gebrauchen Sie
die beste. Zu haben in
allen Apotheken in 50
Cent und 1 Dollar Fla-
schen. Eine Probeflasche Swamp-Foot's
wird Ihnen frei geschickt, wenn Sie an
Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y., schrei-
ben. Man erwähne diese Zeitung und ver-
gesse den Namen und Adresse nicht, Dr. Kil-
mer's „Swamp-Foot“, Binghamton, N. Y.,
an jeder Flasche angebracht.



Live Stock Market

National Stock Yards, Ill.
Nov., 8th 1909.

Cattle receipts 7500. Market steady.
Quality only fair, and something
choice, had any such been offered,
would probably have sold a little
stronger.

Hog receipts 9100. Market ruled
strong with values generally 5 to
10c higher, although the full strength
of the market is not revealed in the
top, \$8.15. Packers showed more in-
clination to take hold and with
butchers and shippers operating fre-
ly, a good healthy tone prevailed. The
bulk of the hogs sold at from \$7.85
to \$8.10; mixed and butchers hogs
\$7.90 to \$8.10; medium and heavies
\$8.05 to \$8.15; mixed packing \$7.85
to \$8.15. Good pigs \$7.40 to \$7.60;
light pigs \$7.00 to \$7.25.

Sheep receipts 3500. Market steady
top lambs \$7.50; top sheep \$4.50.
Prospects favorable.

Administratrix's Notice.

Notice is hereby given, that Let-
ters of Administration upon the Es-
tate of

ALBERT EBERLIN,
deceased have been granted to the
undersigned, by the Probate Court
of Gasconade County, Missouri, bear-
ing date the 29th day of October 1909

All persons having claims against
said Estate are required to exhibit
them to me for allowance within one
year from the date of said Letters,
or they may be precluded from any
benefit of such Estate; and if such
claims be not exhibited within two
years from the date of the publica-
tion of this notice, they will be for-
ever barred.

CAROLINE EBERLIN
Administratrix.

Administratrix's Notice.

Notice is hereby given, that let-
ters of Administration upon the Es-
tate of

MARY BRANDT,
deceased, have been granted to the
undersigned, by the Probate Court of
Gasconade County, Missouri, bearing
date the 25th day of October 1909.

All persons having claims against
said Estate are required to exhibit
them to me for allowance within one
year from the date of said Letters,
or they may be precluded from any
benefit of such Estate; and if such
claims be not exhibited within two
years from the date of the publica-
tion of this notice, they will be for-
ever barred.

OTTO SCHAEFFER
Administrator.

MISSOURI PACIFIC IRON MOUNTAIN

MO. PACIFIC R. R. TIME TABLE.

East

No. 32 7:31 a. m.
22 2:28 p. m.
6 2:54 p. m.
8 7:59 p. m.
4 4:20 a. m.

Local freight 9:20 a. m.

West

No. 21 10:33 a. m.
1 11:18 a. m.
5 2:28 p. m.
33 7:21 p. m.
3 12:40 a. m.

Local freight 12:15 p. m.

5 BIG FACTORIES

The Styles of Diamond Brand Shoes are Exclusive

An officer of our company designs
our styles and patterns—and does
nothing else.

This unusual attention to detail
results not only in originality and
correctness of style, but in
truer patterns and better fit.
This is one reason why Diamond
Brand Shoes snug up under the
arch and hold their
shape so nicely.

Peters Shoe Co. "DIAMOND BRAND" Shoemakers St. Louis

WE MAKE MORE FINE SHOES THAN ANY OTHER HOUSE IN THE WEST

ASK YOUR DEALER FOR DIAMOND BRAND SHOES

FRED HANNE

MORRISON, . . . MO.

Wm. J. Lemp Brewing Co.

Reg- und Flaschen-
Bier.

Alle Aufträge in beliebigen
Quantitäten im Reg
sowohl als wie in Flaschen,
werden prompt ausgeführt.
Das Flaschen-Bier aus
Lemp's Brauerei steht un-
übertroffen da und hat noch
überall vollständige Zufrie-
denheit gegeben.

Special Brew Falstaff Flaschenbier.

Dr. J. Conzelman's Husten-Syrup

Für Reuehusten

folcher das einzig sichere, gewisse und schnelle
Tausende legen gern Zeugnis ab von der wunderbaren Be-
traft gegen diese betrübende Krankheit, und gegen
Bräune, Husten, Erhältungen, Auszehrung und alle Husten-
stuf das Mittel unübertrefflich. Es enthält keine Opiume
Brechmittel und ist angenehm zu nehmen. Vers

forni's Alpenkräuter

ist ein Heilmittel, welches die Probe eines über hundert Jahre langen
Gebrauchs bezeugt hat. Er reinigt das Blut, stärkt und belebt das
ganze System, und verleiht den Lebensorganen Stärke und Span-
kraft.

Aus reinen, Gesundheit bringenden Wurzeln und Kräutern herge-
stellt, enthält er nur Bestandtheile, welche Gutes thun. Er hat als
Medizin nicht seines Gleichen in Fällen von La Grippe, Rheumatis-
mus, Magen-, Leber- und Nierenleiden.

Er ist nicht in Apotheken zu haben, sondern wird den Reuten direkt durch
Vermittlung von Special-Agenten geliefert. Wenn Sie kein Recht in Ihrer
Nachbarschaft besitzen, dann schreiben Sie an die alleinigen Vertreter und
Eigentümer

Dr. Peter Fahrney & Sons Co. 19-23 So. Hoyne Ave. Chicago

CHOOSE WISELY . . .

when you buy a SEWING MACHINE. You'll find all sorts and kinds at
corresponding prices. But if you want a reputable serviceable Machine, then take
the . **WHITE** .

33 years' experience has enabled us to bring
out a HANDSOME, SYMMETRICAL and
WELL-BUILT PRODUCT, combining in its
make-up all the good points found on high grade
machines and others that are **exclusively**
WHITE, which will appeal to careful buyers.
All Drop Heads have Automatic Lift and beau-
tiful Sewell Front, Golden Oak Woodwork. We
sell only through our authorized dealers, who
will furnish our iron-clad guarantee duly counter-
signed by themselves. Beware of buying a White with a defaced or altered plate
number. We do not sell to catalog houses. Vibrator and Rotary Shuttle Styles,
the Rotary doing lock or chain stitching.
OUR ELEGANT H. T. CATALOGS GIVE FULL PARTICULARS, FREE.

WHITE SEWING MACHINE CO. CLEVELAND, O.

For Sale by R. H. HASENRITTER,
HERMANN, MO.

Cascarets

Best for the Bowels

DR. EMIL SIMON,
Arzt und Wundarzt,

Office und Wohnung 2623 Lemp Ave.
Zweig office 1815 E. 2. Stra ße
St. Louis, Mo.